



# Gemeindejournal

Ausgabe: August 2011 – November 2011

[www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)



## DAS WAR DER 33. KIRCHENTAG IN DRESDEN

1. - 5. Juni 2011

„danke“ gebärden

S. 3

Neue Gehörlosenpfarrer/innen

S. 4

Konfirmationen

S. 15



Redaktions-Diskussion

## Liebe Leser,

Ausbildung und Bildung sind wichtige Grundlagen. In dieser Ausgabe des bayerischen Gemeindejournals stellen wir Ihnen verschiedene Ausbildungs-Projekte vor, die 2011 von der evangelischen Gehörlosenseelsorge in Kooperation mit anderen Institutionen durchgeführt werden. Diese Impulse im Bildungsbereich bereichern auch das Soziale-Teilhabe-Zentrum der ev. Gehörlosenseelsorge in Bayern. Außerdem berichten wir vom Kirchentag in Dresden, den Konfirmationen und blicken mit Dankbarkeit in das Jahr 2011. Wir wünschen Ihnen viel Freude und neue „Sommer-Impulse“.

IHR REDAKTIONSTEAM

## IEWG Vorstand tagt in Nürnberg

Internationaler Hauch kommt im September nach Nürnberg. Mitglieder des Internationalen Arbeitskreises der Gehörlosenseelsorger aus Norwegen, Schweden, Finnland, Italien, Irland, England und Deutschland werden 2 Tage intensiv in den Räumen der ev. Gehörlosenseelsorge beraten. Die Vorbereitung einer internationalen Konferenz vom 18. - 23. Mai in Rom muss nach 3 Planungsphasen nun abgeschlossen werden. Wir werden versuchen, ein würdiger Gastgeber zu sein. Informationen über den IEWG sind ab September unter [www.deaf-iewg.org](http://www.deaf-iewg.org) zu finden.



## Bildungsprojekt „Tischgesellschaften“

Im Herbst starten im „Sozialen – Teilhabe – Zentrum“ der ev. Gehörlosenseelsorge die sogenannten „Tischgesellschaften“. Schon Jesus lud Menschen an einen Tisch, um über wichtige Fragen zu diskutieren. Martin Luther hielt regelmäßige Tischreden bei gemeinsamen Essen in seinem Haus. Die Gehörlosenkultur kennt die Tischgesellschaften seit Beginn des 19. Jahrhunderts, wo Reiseberichte, politische Informationen, Diskussionen und Neuentwicklungen bei gutem Wein und Essen gebärdensprachlich erörtert wurden. Diese Traditionen werden aufgenommen. Ziel ist, bei ansprechender Atmosphäre, ein nicht nur, aber eben auch, gebärdensprachliches Diskussionsforum anzubieten.

## Projekt „SWIK -Spüren, was ich kann!“

Die bayerische „Visuelle - Gebärdenchor-Kantorei“ startet das Projekt SWIK. Ab Herbst 2011 sollen 6 Gebärdenlieder mit Menschen aus sozial schwierigen Verhältnissen gestaltet werden und eine musikalische Komposition bekommen. Ein spannendes Projekt, das gehörlose Mitarbeitende gemeinsam mit Ehrenamtlichen und einem Komponisten gestalten wollen. Für die Förderung dieses Projektes SWIK benötigt die „Visuelle -Gebärdenchor-Kantorei“ insgesamt € 1000. Wir bitten Sie um Unterstützung, zumal insbesondere Menschen aus sozial schwierigen Verhältnissen in dieses Projekt einbezogen werden. Ziel ist: „Spüren, was ich kann!“ Herzlichen Dank.

IHR KIRCHENRAT PFR. JOACHIM KLENK



Gott im Leben

## Unsere Bankverbindung

Kontonummer 1040219  
EKK Bank  
BLZ 52060410  
Stichwort: SWIK-Projekt2011

# Danken – Dank gebärden – Dankbarkeit empfangen – Gott danken – für die „Lebens-Ernte“ danken

Zugegeben: Bis zum „Ernte - Dank - Fest“ sind es noch einige Wochen. In diesem Jahr werden einige Gehörlosengemeinden in besonders kreativen Formen „Danke“ gebärden und Gottesdienste feiern. „Ernte - Dank“, dieses Kirchenfest gibt es seit dem 16. Jahrhundert. Früher wurden die Altäre vor allem mit Feldfrüchten geschmückt. Heute fehlen Feldfrüchte natürlich nicht, aber andere Dinge sind hinzugekommen. Gemeinsam vorbereiten, gemeinsam gestalten, gemeinsam feiern, gemeinsam danken. Menschen sind dafür sehr zu begeistern. Eine Gemeindegruppe hat zusammengestellt, wofür wir in diesem Jahr Gott danken möchten.



Wir danken Gott für die intensiven und guten Kontakte mit der Gehörlosenseelsorge in Schweden, für neue Gebärdenlieder aus Schweden und die Einladung zu einer Gebärdenchor-Tournee nach Schweden.



Wir danken Gott, dass es möglich war, mit den 105 Mitgliedern der Landessynode und dem neuen Landesbischof Prof. Dr. Strohm-Bedford eine gebärdensprachliche Andacht zu Beginn eines Sitzungstages auf der Landessynode zu feiern.



Wir danken Gott für die gemeinsamen Treffen der ehemaligen Gehörlosenpfarrer/innen und Gehörlosenlehrer/innen.



Peter Fiebig, Gemeindegredner aus München, bekam großen Applaus. Er erzählte, wie er zur Kirche kam und nun als Lektor in Gebärdensprache den Gottesdienst mitgestaltet. Dann zeigten Biggi Schmidt und Stefie Lindnau den Synodalen ein Gebärdenslied. Alle machten mit und waren begeistert. Im Laufe des Tages kamen einige der Synodalen auf uns zu und bedankten sich für den Einblick in die Gehörlosenswelt und die schöne Andacht.

Wir danken für die neuen Räumlichkeiten, die nun der Gehörlosengemeinde in München zur Verfügung stehen. So kann die Gehörlosengemeinde München weiter wachsen, lebendig bleiben und Freude ausstrahlen.



Wir danken für die Mitarbeitenden unserer Homepage und die vielen Kontakte, die daraus entstehen. Wir spüren, wie gut diese starke Vernetzung ist. Wir danken für die „gute Seele“ hinter der Internetseite: Matthias Derrer.



## Ausbildung neuer Pfarrer/innen für die Gehörlosengemeinden in Bayern



### Ausbildungsmaterial in Eigenproduktion

Dutzende gebärdensprachliche Filmaufnahmen konnten erstellt werden, insgesamt mehr als 20 Std. Filmmaterial. Die gebärdensprachliche Liturgie Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen wurden überarbeitet. Eine DVD mit 333 Gebärden für die Arbeit im religiösen Bereich der Gehörlosenseelsorge in Bayern wurde erstellt und mit Untertiteln versehen.



In Bayern ist die Ausbildung sehr umfangreich und dauert 2 Jahre. Die Bayerische Landeskirche finanziert diese Ausbildung mit € 24.000. Die auszubildenden Pfarrer/innen übten und lernten zu 70% mit Referenten, die selbst gehörlos sind, um die gebärdensprachliche Kompetenz ständig zu erhöhen.



### Mehr wissen als andere – Fachwissen aus anderer Perspektive

Bewusst haben wir nicht nur mit medizinischen Kategorien diese Ausbildung gestaltet, sondern soziologische und kulturelle Aspekte betont. Die medizinischen und ethischen Fragen kamen später dazu. Eine ganze Reihe von wichtigen Fachartikeln aus insgesamt 10 Fachbereichen mussten durchgearbeitet und mit konkreten Lebenssituationen in Verbindung gebracht werden. Das Gespräch mit verschiedenen Fachleuten half dabei sehr.



### Mit Begeisterung effektiv lernen

Die bayerische Ausbildung versucht neben der gebärdensprachlichen Ausbildung vor allem wichtiges Fachwissen und die gebärdensprachliche Gottesdienstkompetenz zu vermitteln. Der ständige Kontakt mit gehörlosen Mitarbeitenden schulte Augen, Denken und den Blick für andere Möglichkeiten der Lebensführung. Insgesamt wurden 240 Ausbildungsstunden in der Seminargruppe gemeinsam durchlaufen, dazu ca. 60 Std. Zusatz-Coachings.



**Insgesamt 72 Spezial** - Übungseinheiten konnten absolviert werden. Dazu Praxisübungen in den Seminarwochen. Denn nur wer übt, kann auch gebärdensprachlich umsetzen. In den Übungen lernten die Pfarrer/innen auch auf Ästhetik, starke Ausdrucksweise und „weiches“ liturgische Gebärden zu achten. Ein Ergebnis: In Zukunft werden alle Pfarrer/innen automatisch immer mit gehörlosen/tauben Mitarbeitenden aktiv und auf Augenhöhe zusammenarbeiten.





## PFARRERIN ANKE BERTHOLDT AUS NEUNKIRCHEN AM BRAND:

„Ich habe mich sehr gerne auf die Ausbildung zur Gehörloseelsorgerin eingelassen. Ich lernte viele neue, nette Menschen kennen, viele neue Gebärden und Gebärdenlieder, viele neue, interessante Themen und Diskussionspunkte. Und ich bin „neu-gierig“ auf das, was mir in Zukunft begegnen wird – neue Menschen, neue Gebärden und Gebärdenlieder und neue Themen und Aufgabenstellungen. Ich freue mich drauf.“



## PFARRER STEFAN BERNER AUS EBERMANNSTADT:

„Für mich war die Atmosphäre bei den Ausbildungskursen immer ein Höhepunkt. Wir arbeiteten sehr intensiv, aber immer mit Begeisterung. Richtig, exakt und schön zu gebärden ist eine wirkliche Kunst. „Danke“ gebärde ich vor allem meinen gehörlosen/tauben Lehrer/innen“



## PFARRERIN BARBARA NICOL AUS ASCHAFFENBURG:

„Besonders gerne denke ich an die Gemeinschaft der Lernenden und Unterrichtenden in diesem Kurs: Wir haben zusammen gebärdet, geübt, gelacht, gelitten, Frust ausgehalten, Gebärdenlieder „gesungen“, gelernt. Danke, dass Ihr uns Hörende mit viel Liebe und Geduld in Eure Welt hineingenommen habt! Meine Vision: Mit den Aufgaben wachsen und mit meiner Gehörlosengemeinde in Aschaffenburg einen guten gemeinsamen Weg gehen!“



## PFARRERIN HEIDRUN BOCK AUS AMBERG:

„Die Ausbildung zur Gehörloseelsorgerin hat mir Welten eröffnet. Die sprachlichen Möglichkeiten der Gebärdensprache faszinieren mich. Besonders beeindruckt haben mich Begegnungen mit einzelnen gehörlosen Menschen. Ich hoffe, dass sich in Amberg in den kommenden Jahren eine Gehörlosengemeinde zusammenfindet, die Gottesdienste feiert, und dass ich dabei bin.“



## PFARRERIN SONJA SIMONSEN AUS KÜPS:

„Während der Ausbildung habe ich interessante neue Menschen kennen gelernt - das war toll. Die Kommunikation in DGS fasziniert mich einfach. Jetzt möchte ich noch viel, viel besser werden. Dabei zähle ich auf Ihre Hilfe!“



Festgottesdienst mit Einsegnung

## Neues aus Kindergruppen und Jugendtreff

Das schöne Wetter lockte die Kindergruppen an die frische Luft: Die Himmelhüpfer hatten viel Spaß auf dem Spielplatz, die Rumpelwichte waren in Nürnberg zu einer Stadtrally unterwegs.

In den Ferien besuchten einige Kinder von den Rumpelwichten und Jugendliche aus dem „Jugendtreff“ das Nürnberger Volksfest und erlebten auch dort ein tolles Miteinander.



### Die 10. Mitarbeiterausbildung im Jugendbereich

Die vielen Aktionen im Kinder- und Jugendbereich sind nur möglich, weil es junge Menschen gibt, die ehrenamtlich mithelfen. Für die jungen Mitarbeiter gab es dieses Jahr einen speziellen Kurs: Jugendmitarbeiter-Ausbildung. An den 5 Tagen lernten die Jugendlichen (und jungen Erwachsenen) einiges über Gruppenpädagogik, rechtliche Fragen, Aufgaben von Leitung usw. Auch „Kochen für viele Leute“ wurde praktisch eingeübt, sowie viele Spiele ausprobiert. Wir freuen uns über die engagierten und motivierten jungen Mitarbeiter – ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Jugendarbeit der Gehörlosengemeinden!

### Fit durch Erste-Hilfe-Kurs

Für die Mitarbeiter ist es auch wichtig, über Grundlagen der Ersten Hilfe Bescheid zu wissen. Eine Gruppe der Jugendmitarbeiter machte an einem Wochenende einen Erste Hilfe Kurs. Dabei lernten sie nicht nur Verbände anlegen, sondern auch wichtige Aspekte im Umgang mit Verletzten (speziell auch Kindern) und Tipps für den Notfall.





Sozialpädagogen-Team

## NEU!

### Erziehungskurs in Gebärdensprache ab Oktober 2011

Das „Soziale - Teilhabe – Zentrum“ (STZ) der ev. luth. Gehörlosenseelsorge in Bayern bietet ab Oktober 2011 einen Erziehungskurs in Gebärdensprache an für Eltern die gehörlos/ taub oder hörgeschädigt sind. Wir wollen in diesem Kurs mit Ihnen Fragen und Probleme diskutieren, Lösungen entwickeln und gemeinsam praktische Übungen anbieten.

Inhalte sind Grundlagen der Erziehung, Stress-Situationen bewältigen, Grenzen setzen, Schulprobleme verstehen lernen, gesunde Ernährung preiswert gestalten. Kursbeginn ist im Oktober 2011.

Einen Info- Flyer erhalten Sie über E-Mail [sozial2@egg-bayern.de](mailto:sozial2@egg-bayern.de) oder im Internet unter [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de) - „Soziales - Teilhabe – Zentrum“.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung über: Email: [sozial2@egg-bayern.de](mailto:sozial2@egg-bayern.de) oder Bildtelefon: 0911-2141348 oder Faxnummer: 0911-2141322.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

SozPÄD SUSANNE BÖHM & SOZ PÄD ANDREA SCHWARZ

## Zensus mit Gebärdensprachdolmetscher

Zensus ist eine Volkszählung. Diese Volkszählung ermittelt, wie viele Menschen in einem Land leben, wie sie wohnen und arbeiten. Die Teilnahme für diese Befragung wird zufällig ausgewählt. Wer eine Teilnahmebestätigung (Fragenbogen oder Einladung zu einem persönlichen Termin) bekommen hat, muss (!) mitmachen. Die Teilnahme ist Pflicht. Gehörlose Menschen haben das Recht, das Interview mit einem Dolmetscher durchzuführen. Die Kosten dafür trägt die Erhebungsstelle (Information Deutscher Gehörlosen Bund). Haben Sie Fragen dazu oder Probleme bei der Kostenübernahme, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

SUSANNE BÖHM & KATINA GEISSLER

## Das Bildungspaket der Bundesregierung

Das Bildungspaket ist eine Hilfe für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen. Es ermöglicht diesen Kindern mehr Zukunftschancen. Kinder haben einen Anspruch auf Bildung. Ab sofort kann beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales, bei der Stadt und bei den Jobcentern ein Antrag gestellt werden auf finanziellen Zuschuss für Sport, Musik, Kultur wie z. B. Schulausflüge, Mittagessen in der Schule im Hort oder in der Kindertagesstätte, für Schulmaterial oder für notwendige Lernförderung (z. B. Nachhilfe). Gerne helfen wir Ihnen beim Ausfüllen dieser Anträge.

SOZ PÄD SUSANNE BÖHM & SOZ PÄD KATINA GEISSLER

## Ort der Bildung

Jeden Dienstag öffnet das Kommunikations-Café-Ararat in der Gehörlosenseelsorge. Informationen, Bildung und Vorträge werden angeboten. Essen und Trinken ist kostenlos.

Wer möchte, kann eine kleine Spende geben. Schauen Sie doch mal rein!



Kommunikations-Café-Ararat



Sozialberatung

Die **Beratungszeiten** sind

Montag 14 - 17 Uhr

Dienstag 10 - 12 Uhr

**Katina Geißler** berät

Klienten mit den

Anfangsbuchstaben A – P

**Susanne Böhm**

Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

## „Vielleicht sind wir arm, vielleicht haben wir wenig zu essen. Aber ein bisschen Brot können wir immer teilen“

Worte der Frauen in Chile. Pfarrerin Annemarie Ritter hat diesen Satz mit unserem Alltag verbunden. In Chile ist Gastfreundschaft sehr wichtig. In Deutschland sind viele Türen verschlossen. Ganz anders war das bei der Welt-Gebetstags-Feier im Kulmbacher Muffelhaus. 6 Frauen aus Kulmbach und Bayreuth haben zusammen mit Christine Jandy den Weltgebetstag vorbereitet. Sie haben den Raum vorbereitet, den Gottesdienst mitgestaltet, Rezepte geprüft, Essen gekocht (mit Hilfe der Männer!). Ein paar Länder-Informationen gab es auch. Wir haben gestaunt über die großen Unterschiede im lang gestreckten Land Chile.

ANNEMARIE RITTER & MATTHIAS DERRER



## 14 Jahre Ehrenamt

14 Jahre haben Herr und Frau Jäger sich um die Gemeinde in Schweinfurt gekümmert. Sie haben im Gottesdienst mitgeholfen, sich um den Gemeindegottesdienst gekümmert, gebacken und organisiert. 14 Jahre haben beide an den Sitzungen für die bayerischen Gemeindegottesdienter teilgenommen. Sie haben die Gehörlosengemeinde Schweinfurt aktiv mitgestaltet. Im Neuen Testament steht geschrieben: Jeder soll seine Gaben in der Gemeinde einsetzen. Das haben Herr und Frau Jäger wunderbar gemacht - vielen Dank. In der Bibel steht auch: Wir dürfen uns auch um uns selbst kümmern und sollen gut auf uns aufpassen, dass wir gesund bleiben. Das wollen wir Herrn und Frau Jäger wünschen. Wir danken dem Ehepaar Jäger für all ihre Arbeit und ihren Einsatz und stellen sie unter den Segen von Gott: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich begleiten und beschützen auf deinem Weg.“ Danke, alles Gute und Gottes Segen!

SABINE EBERT-KÜHLING



## Pfingsten mit Trommeln in der EGG Würzburg

An Pfingsten feiern wir Christen die Ankunft des Heiligen Geistes bei uns. Aber wie können wir den Heiligen Geist erkennen? Die Pfingst-Geschichte aus der Bibel (Apostelgeschichte 2, 1-12) erzählt dreimal von einem „Rauschen“, mit dem der Heilige Geist das Haus und die Straßen gefüllt hat. Dazu wurde in der Ev.-luth. Gehörlosengemeinde Würzburg im Pfingstgottesdienst eine Aktion gemacht: Einige Teilnehmer des Gottesdienstes trommelten gemeinsam auf afrikanischen Trommeln und erfüllten mit den Vibrationen die ganze Kirche. In unserem Leben gibt es Sprach-Grenzen und Missverständnisse. Der Heilige Geist hilft uns, egal welche Sprache wir gebärden oder sprechen.“

STEFAN WURTH



## Münchener Schulkontakt

Sechs evangelische Kinder (evangelische Landesschule für Gehörlose bei Haar/München). Seit drei Jahren besteht ein Schulkontakt zwischen den beiden Schulen. Eine Schulkontaktgruppe ist entstanden. So gebärdete Laura mich, dass wir euch heute besuchen können. Ich kenne schon zwei Mädchen sehr gut. Ich werde mit ihnen wieder auf dem Spielplatz sein. Neben der Spielphase haben die Kinder der 1. und 3. Klasse auch gebastelt und ein Lied eingeübt. Das Gebärden wird allen Kindern der hörenden Grundschule vermittelt. Noch vor den Sommerferien besucht die hörende Schülerin aus Haar die Gehörlosenschule.

CORNELIA WOLF

In Coburg wurden die Gemeindeglieder Kathrin Zinner und Martina Schwallach verabschiedet. Sie scheiden auf eigenen Wunsch aus dem Amt der Gemeindeglieder aus. Über 4 Jahre versahen beide diesen ehrenamtlichen Dienst. Kathrin Zinner wurde in dieser Zeit zusätzlich zur Lektorin ausgebildet.

Die Gehörlosengemeinde bedankte sich mit Urkunde, Blumen, Gutschein und gebärdet „Danke“ für alle Unterstützung. Nachfolger sind noch nicht bestimmt. Bei der Wahl 2007 gab es noch gewählte Ersatz-Kandidaten. Diese können nachrücken und das Amt bis zur nächsten Wahl 2013 übernehmen. Wenn die Ersatz-Kandidaten ablehnen, werden wir sofort neu wählen.

MATTHIAS DERRER



### Kreative Gottesdienste in Bayreuth

Die Bayreuther Gehörlosengemeinde ist bekannt für ihre kreativen Gottesdienste. Das Leben soll in den Gottesdiensten spürbar sein. Denn der Glaube kann auch in schweren Zeiten stärken.

Das Leben Jesu zeigt, wie Glauben und Leben zusammenkommen können. So wurden Bilder von der Atomkatastrophe in Japan unter das Kreuz Jesu gelegt und Gebetskerzen angezündet. Gemeinsam gebärdete die Gemeinde: HERR, erbarme Dich!

Annemarie Ritter



### Augsburger on tour

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten wir Regensburg und fanden viel Interessantes. Ein Denkmal von Domprediger Maier und dem gehörlosen Josef Zirkel, die Regensburg am Ende des Krieges vor der Zerstörung bewahrten. Im großen Dom entdeckten wir den lachenden Engel, der von Gottes froher Botschaft erzählt. Die steinerne Brücke beeindruckte uns und wir besuchten natürlich auch die evangelische Neupfarrkirche. Nach so viel Sehenswertem stärkten wir uns auch ausgiebig in einem schattigen Biergarten an der Donau.

MARIANNE WERR



### kte

(evangelische Religionsklasse) der Bayerischen ...  
richten einen hörende Grundschulklasse in ...  
besuchen sich die gehörlosen und hörenden

Freundschaft

ra: "Ich freue

en, denn ich

gut. Ich will

atz spielen."

Kinder der 2.

nd ein Gebär-

hnlid wurde

dschule vor-

erieren haben

die Gehörlo-



## Amberg - Umland

Bitte besuchen Sie Gottesdienste in Nürnberg oder Regensburg

## Aschaffenburg – Umland

**Gottesdienste** in der Thomaskirche Ecke Röderweg/ Kneipstraße

August und September kein Gottesdienst

Samstag, 5. November, 14 Uhr

mit Einführung von Pfrin. Nicol, anschl. Gn\*

## Augsburg – Umland

**Gottesdienste** in St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21

August kein Gottesdienst - Sommerpause

Sonntag, 18. September, 9:30 Uhr zusammen mit der hörenden Gemeinde, (Gemeindefest)

Sonntag, 23. Oktober, 9:30 Uhr, anschl. Gn\*

November kein Gottesdienst

## Bamberg - Umland

**Gottesdienste** in der Philippuskirche vor dem Klinikum

August kein Gottesdienst - Sommerpause

Sonntag, 18. September, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 9. Oktober, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn\*

Sonntag, 13. November, 14 Uhr, anschl. Gn\*

## Bayreuth – Umland

**Gottesdienste** in der Christuskirche

August kein Gottesdienst – Sommerpause

Sonntag, 25. September, 11:30 Uhr ohne Gn\* (Nachmittag Gehörlosentheater)

Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 20. November, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn\*

## Coburg – Umland

**Gottesdienste** in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52

August und September kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Oktober 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn\*

November kein Gottesdienst

## Erlangen – Umland

**Gottesdienste** in der Kirche am Europakanal

August und September kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, mit Abendmahl anschl. Gn\*

November kein Gottesdienst

## Feuchtwangen – Umland

**Gottesdienste** im Gemeindesaal St. Lorenz

bis Oktober kein Gottesdienst

Sonntag, 27. November, 14:30 Uhr, anschl. Gn\*

## Hof – Umland

**Gottesdienste** im Gemeindesaal St. Lorenz

bis November kein Gottesdienst

## Kulmbach - Umland

**Gottesdienste** in der Nikolaikirche

August und September kein Gottesdienst

Sonntag, 2. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 6. November, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, anschl. Gn\*

## Marktobersdorf – Umland

**Gottesdienste** in der evang. Kirche Marktobersdorf, Bahnhofstr. 25

August kein Gottesdienst - Sommerpause

Samstag, 15. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

## Veranstaltungen/ Gruppen

**Frauenturnen** findet montags von 19 – 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktobersdorf statt.

Samstag, 24. September, 12 Uhr Jubiläum 25 Jahre Gesprächskreis

Samstag, 12. November, 14 Uhr Kaffeetreff und basteln

## München - Umland

**Gottesdienste** in der Passionskirche, Tölzerstr. 17

Samstag, 13. August, 12 Uhr Ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle auf dem Wendelstein. Danach wird es Zeit zur Brotzeit und zu einer kleinen Wanderung geben.

Abfahrt in München: 9:10 Uhr – Treffpunkt am Gleis BOB um 8:45 Uhr

Rückkehr – je nach Wetter zwischen 17 und 19 Uhr

Sonntag, 18. September, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 20. November, 14 Uhr, mit Abendmahl und anschl. Gn\*

## Veranstaltungen/ Gruppen

**Kindergruppe: Kirchenlöwen** - Kinder zwischen 6 und 11 Jahren)

Die Kinder werden in der Schule abgeholt.

Treffpunkt in der Passionskirche

Freitag, 30. September ab 14 Uhr

Freitag, 21. Oktober ab 14 Uhr

Freitag, 18. November ab 14 Uhr

## Forum Glauben und Leben:

In den neuen Räumen der Gehörlosengemeinde, Landwehrstr. 15

Dienstag, 20. September, 18 Uhr

Dienstag, 4. und 18. Oktober, 18 Uhr

Dienstag, 8. und 22. November, 18 Uhr

**Gebärdenchor:** Termine nach Anmeldung bei Hermann Bath, Fax: 03222/2453704

**Besuchdienst:** Gehörlose Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen.

Termine nach Anmeldung bitte bei Anne Bouwmeester, Fax: 089/704823

## NEU: Mittwoch – Treff:

Peter Fiebig wird Mittwoch Vormittag im neuen Cafe der Gehörlosengemeinde, Landwehrstr. 15, einen Cafe anbieten. Termine über Peter Fiebig, Fax: 089/7004883

## Neustadt / Aisch – Umland

**Gottesdienste** im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch

August kein Gottesdienst - Sommerpause

Sonntag, 4. September, 14 Uhr, anschl. Versammlung

Sonntag, 27. November, 14 Uhr, anschl. Versammlung

## Nürnberg/Fürth – Umland

**St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz:**

Gemeindehaus, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

August und September kein Gottesdienst - Sommerpause

Sonntag, 2. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Sonntag, 6. November, 14 Uhr, anschl. Gn\*

## Veranstaltungen/ Gruppen

### Seniorenclub:

August keine Veranstaltung - Sommerpause

Montag, 12. September, 14 – 16 Uhr

Montag, 10. Oktober, 14 – 16 Uhr

Montag, 14. November, 14 – 16 Uhr

**Offener Seniorennachmittag:** immer mittwochs, 14 – 17 Uhr

**Frauentreff Rut:**

im August kein Treffen – Sommerpause

Donnerstag, 15. und 29. September, 17:30 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 6. und 20. Oktober, 17:30 – 19:30 Uhr

Donnerstag, 10. und 24. November, 17:30 – 19:30 Uhr

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“

Montag, 5. und 26. September, 14: – 16:00 Uhr

Montag, 17. und 24. Oktober, 14: – 16: Uhr

Montag, 7. und 21. November, 14: – 16: Uhr

**Mini-Club „Kirchenmäuse“ 0 - 2 Jahre:**

Donnerstag, 22. September, 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober, 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Donnerstag, 23. November, 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

**Mini-Club „Wok“ 2 – 5 Jahre:**

Freitag, 23. September, 14 bis 16 Uhr

Freitag, 21. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Freitag, 24. November, 14 bis 16 Uhr

**NEU: Familientreff mit Miniclub:**

Samstag, 8. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr

Samstag, 12. November, 14 Uhr bis 16 Uhr

**Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre**

Freitag, 7. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr

Freitag, 11. November, 14 Uhr bis 16 Uhr

**Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse**

Freitag, 14. Oktober, 14 Uhr bis 16 Uhr

Freitag, 18. November, 14 Uhr bis 16 Uhr

**Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für**

**Jugendliche ab 14 Jahre:**

Freitag, 14. Oktober, 18 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Freitag, 18. November, 18 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

**Männergruppe „Bileam“:** 18 Uhr – 20 Uhr

Termine intern vereinbart

**Gemeindevorstand – Sitzung:**

Mittwoch, 21. September, 16 Uhr – 18 Uhr

Mittwoch, 23. November, 16 Uhr – 18 Uhr

**Cafe Ararat:**

jeden Dienstag von 10:30 Uhr – 15:30 Uhr (Außer Ferien)

**Gebärdenchor:** siehe Homepage

**Schweinfurt – Umland**

**Gottesdienste** in der Dreieinigkeitskirche

Samstag, 27. August, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Samstag, 29. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn\*

Im November kein Gottesdienst

**Würzburg - Umland**

**Gottesdienste** in der Deutschhauskirche

Im August kein Gottesdienst – Sommerpause

Samstag, 24. September, 13 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum GWU-Jubiläum, Berner. Str. 14-16

Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr, Deutschhauskirche, Jubiläums-Konfirmation, anschl. Gn\*

Im November kein Gottesdienst

Gn\* = anschließend Gemeindenachmittag



## Gehörlosengemeinde München ist aktiv

Jetzt gibt es noch mehr Platz durch die neuen Räume in der Landwehrstraße.



## Oekumenischer Gebärdenchor

Bayreuth entwickelt neue Gebärdenlieder.

Pfrin Annemarie Ritter konnte gemeinsam mit dem Pastoralreferenten Albin Zeck und vielen gehörlosen Mitarbeitenden diesen Gebärdenchor aufbauen.

Er wächst und wächst und wächst!

### Sozialberatung

#### im Soziales-Teilhabe-Zentrum

Montag 14 - 17 Uhr

Dienstag 10 - 12 Uhr

Katina Geißler, Susanne Böhm

Fax: 0911 214-1322

### Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Carina Ritzrau

Fax: 0911-214-1322

### Kooperation mit Familien-, Lebens- und Eheberatungsstellen

Fax: 0911 214-1322

### Gehörlosen - Aids - Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg

Rosa Reinhardt nach Vereinbarung

Fax: 0911 3225022

Bildtelefon: 0911 3225024

E-Mail: gehoerlosenaidberatung@yahoo.de

## JSB e.V. mit Info-Stand auf dem Kirchentag

Erstmals war der Verein JSB mit einem Infostand auf dem ev. Kirchentag vertreten. Dresden war ein gutes Pflaster. Der Info-Stand war sehr gut besucht. Über 800 Kontaktgespräche in 3 Tagen können sich sehen lassen. Überreicht wurden 400 Gebärdensbonbons, 300 Internet - Infos, 300 Handplätzchen, 200 JSB Flyer. Das größte Interesse hatten die Besucher an unseren „ver-rückten Inklusionsprojekten“. Die Kombination „Jugend-Sozial-Bildung“ empfanden viele als gelungene „offene“ Türen in die Gesellschaft und Kirche. Dank allen Helfern/innen vor allem aus dem Raum München und Nürnberg.



Infostand in Dresden

## Sprung in die Selbständigkeit

Unsere Gebärdensprachdolmetscherin Lena Hartung wird den Verein JSB e.V. im Sommer verlassen und den Sprung in die Selbständigkeit wagen. Wir freuen uns, denn genau das war das Ziel. Der Verein JSB e.V. hat sich die Aufgabe gestellt, junge Menschen so zu qualifizieren, dass sie den Sprung schaffen. Mit Lena Hartung verlieren wir eine sehr beliebte und stets engagierte Mitarbeiterin im Team. Wir danken ihr für ihren Dienst, ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre „gebärdenden Hände“ und die gemeinsame Zeit. Gottes reichen Segen und eine große Portion Mut wünschen wir auf dem neuen Lebensweg.

JOACHIM KLENK IM NAMEN DES TEAMS



Lena Hartung in Aktion

## Fränkische Gehörlosen-Wallfahrt

50 gebärdensprachliche und lautsprachliche Pilger aus Nürnberg, Bamberg, Coburg, Kulmbach, Bayreuth trafen sich am 22. Mai in Forchheim, um an der 1. fränkischen Gehörlosen-Wallfahrt teilzunehmen.

Mit dem Segensworten und Segen von Pastoralreferent Albin Zeck, Pater Gerhard Förtsch und Pfarrer Matthias Derrer ging's dann los. Pilgern bedeutet: Ein Ziel haben - für uns der ca. 12 km entfernte Kreuzberg bei Hallerndorf. Und Pilgern heißt: Einen Gedanken im Herzen bewegen. Unterwegs bekamen wir ein kleines Kärtchen, wir verglichen es mit einem Brief von Gott an uns. Gott fragt mich: „Was soll ich für dich tun?“ (Bibel: Markus 10,51).

Angekommen feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst (Thema: Muschel) zu dem nochmal ca. 50 Besucher dazu kamen. Anschließend genossen wir Speis und Trank. Fotos unter <http://www.egg-bayern.de/seite.php?n=Termine.Bamberg-Wallfahrt-2011-Fotoalbum>

MATTHIAS DERRER



Wallfahrt mal Oekumennisch

## Neu: Fortbildungsreihe der Deaf-Ararat-Akademie

Ab Herbst 2011 bietet die Ararat Akademie neue Fortbildungen zu religiösen Themengebieten, Visueller Liturgie, „Deaf history“, Coachings und Computerkurse an. „Trainiert“ wird in Workshops auch das Skypen, eine wichtige Kommunikation nicht nur unter gehörlosen Menschen.

Es werden auch Workshops zur freien Kommunikation, Übungen zu Idiomem und zur individuellen Gebärdensprachkompetenz angeboten.

Zielgruppe dieser Workshops sind vorrangig Gehörlosenseelsorger/innen, Fachleute, qualifizierte Ehrenamtliche, Einzelpersonen und Interessierte aus

anderen Berufsgruppen. Weitere Informationen zu Terminen und Konditionen finden Sie auf unserer Homepage [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de) unter der Rubrik „Deaf-Ararat-Akademie“.

ANDREA SCHWARZ & ROSA REINHARDT



## Münchener in Mittenwald

Fünfundzwanzig gehörlose Senioren aus München reisten am 7. Mai mit dem Zug nach Mittenwald. In Mittenwald erwartete uns ein atemberaubendes Bergpanorama. Das Karwendelgebirge war zum Greifen nah. Ehepaar Holzheuer (sie wohnen in Mittenwald) informierten uns, dass Mittenwald an einer der ältesten Römer- und Handelsstraßen liegt (existiert seit 1096). Im Jahre 1361 wurde Mittenwald von Karl IV. zum Markt erhoben. Unser Reiseleiter, Herr Forstner aus Erding, führte uns dann durch die kleine Stadt und später auf die Gröblalm. Dort haben wir viele gute Gespräche gehabt und Spezialitäten genossen.

CORNELIA WOLF



## Deaf-Ararat Shop

Neue Produkte, pfiffige Idee - schauen Sie rein

unter [www.deaf-ararat-shop.de](http://www.deaf-ararat-shop.de)



## Fast 5 Jahre und jetzt ein Wechsel

Fast fünf Jahre habe ich die Gemeinde in Schweinfurt begleitet und dort Gottesdienst gefeiert. Es war eine sehr schöne Zeit. Ich habe viele interessante Menschen kennen gelernt und viel von Ihnen erfahren. Es war sehr schön, SIE alle auf Ihrem Lebensweg zu begleiten. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass ich mich verabschiede. Ich werde ab September in der Gehörlosen-Schule in Würzburg Religionsunterricht auf einer 50% -Stelle geben. Abschied ist nicht immer schön. Aber ich weiß auch: „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie DICH begleiten und beschützen auf deinem Weg.“ Mit diesem Psalm haben wir meinen letzten Gottesdienst in Schweinfurt gefeiert. Und so dürfen wir sicher sein: Wir sind nicht allein. Gott will uns begleiten. Das macht uns froh und dankbar. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen Gottes Segen.

SABINE EBERT-KÜHLING



## Spezial Praxisjahr für Theologiestudentin

Felizitas Böcher studiert im 8. Semester Theologie. 2010 hat sie bereits ein vierwöchiges Kurzpraktikum in der Gehörlosenseelsorge gemacht. Von Juni 2011 bis Juni 2012 engagiert sich Felizitas Böcher 1 Jahr lang in der ev. Gehörlosenseelsorge. Sie selbst ist taub. Ziel des Praxisjahres ist die Kommunikation im professionellen Rahmen zu üben. Unterstützt wird diese Spezial-Praxisjahr von der Faunstiftung, dem Verein JSB e.V. und der bayerischen Landeskirche. Felizitas Böcher leistet zudem einen großen Eigenbeitrag. Sie ist Homepage-Spezialistin und wird Eigeneinnahmen in dieses Praxisjahr einbringen.

Wir freuen uns, eine Brücke zur Professionalität bauen zu können.

JOACHIM KLENK



### Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern  
Egidienplatz 33  
90403 Nürnberg

Zentralanruf: 0911 214-1301  
Zentral - Fax: 0911 214-1322  
Zentral - Bildtelefon: 0911 214-1312  
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Internet [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)

KR Pfr. J. Klenk, Tel: 0911 214-1303  
E-Mail: joachim.klenk@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Tel: 0911 214-1301  
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Laura Polster  
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315  
E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Stefanie Lindnau  
E-Mail: projektassistentz@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Bifon: 0911 214-1311  
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Carina Ritzrau  
E-Mail: ararat-shop@egg-bayern.de und  
sozialverwaltung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt  
E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Rainer Klemm,  
E-Mail: logistik@egg-bayern.de

### Rainer Töpel

E-Mail: raumorganisation@egg-bayern.de

Katina Geißler, Tel: 0911 214-1314,  
Bildtelefon: 0911 214-1350  
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 214-1313  
E-Mail: sozial2@egg-bayern.de

Heidi Schulz, Bildtelefon: 0911 214-1312  
E-Mail: bayern@egg-bayern.de

### Andrea Schwarz

E-Mail: ararat-akademie@egg.bayern.de

### Lena Hartung

E-Mail: dolmetschen@egg-bayern.de

### Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

### Unsere Sprechstunden

Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk,  
Landeskirchl. Beauftragter  
nach Vereinbarung

### Erika Burkhardt

Gemeindereferentin und Religionspädagogin  
nach Vereinbarung

### Katina Geißler

Sozialberatung A – P  
Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr

### Susanne Böhm

Sozialberatung Q – Z  
Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr



## Taufen

im Sommer

## Trauungen

**Christian Morgenroth & Regine** geb. Dierolf,  
am 14. Mai 2011 in Windischletten

## Bestattungen

**Margarete Krizan**,  
Nürnberg am 15. Januar 2011 im Alter von 82 Jahre

**Pfr. Helmut Walz**, ehm. Gehörlosenpfarrer  
Marktbreit am 17. März 2011 im Alter von 74 Jahre

**Wolfgang Engel**,  
Gefrees am 28. März 2011 im Alter von 72 Jahre

**Ruth Hagn**,  
München am 7. April 2011 im Alter von 88 Jahre

**Dieter-Willi Richter**,  
Freising am 19. April 11 im Alter von 71 Jahre

**Anton Stacks**,  
Hof am 13. Mai 2011 im Alter von 84 Jahre

**Harald Steinlein**,  
Fürth am 16. Mai 2011 im Alter von 51 Jahre

**Johanna Ulrich**,  
Nürnberg am 12. Juni im Alter von 89 Jahre

## Konfirmation in Nürnberg

Bei Treffen und den Freizeiten wurde intensiv gelernt. Die Konfirmanden aus Bamberg, Nürnberg und München arbeiteten gut zusammen und lernten voneinander. Am 8. Mai war es für die Nürnberger Gruppe soweit: Festgottesdienst mit dem Nürnberger Gebärdenchor und mit dem Nürnberger Gospelchor. Im Gottesdienst bestätigten die Jugendlichen ihren Glauben und konnten spüren, was es bedeutet, zu der Gemeinschaft der Christen zu gehören. Wir gebärden der Konfirmandengruppe 2010/2011: DANKE - es hat sehr viel Spaß gemacht mit euch zu lernen und über den Glauben und das Leben zu diskutieren!

ERIKA BURKHARDT



Marcus Fietz, Nico Linner, Janine Weißmann, Vivian Lübke, Laura Forster,  
Erika Burkhardt

## Konfirmation in Neudrossenfeld

Als erste Konfirmandin aus dem Jahrgang 2011 hat Sabrina Hübner in Neudrossenfeld Konfirmation gefeiert. Sie hat mit allen bayerischen Konfirmanden zusammen den Konfi-Kurs besucht. Aber in Oberfranken gab es dieses Mal leider keine anderen Konfirmanden, deshalb hat sich Sabrina entschieden „Zuhause“ mit den hörenden Konfirmanden zu konfirmieren. Selbstverständlich wurde für Sabrina und ihre Familie der Gottesdienst in DGS übertragen. Schon beim Vorstellungsgottesdienst am 27. März hat sich Sabrina auch mit einem Gebet und Gebärdenlied in DGS beteiligt. Am 1. Mai hat Sabrina mit den anderen Konfirmanden den Konfirmations-Segen bekommen. Den Gottesdienst gestalteten die beiden Neudrossenfelder Pfarrer Claus Bergmann und Johannes Feldhäuser gemeinsam mit Gehörlosenpfarrer Matthias Derrer.

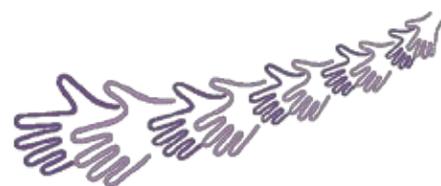


MATTHIAS DERRER

## Konfirmation in München

Am 15. Mai wurde Jenny Staudt in der Münchner Gehörlosengemeinde konfirmiert. Ihr Konfirmationsspruch wurde in der Predigt für die Gemeinde zu einer Art „Kompass“. Ein Kompass kann uns helfen Orientierung im Leben zu finden. So ist es auch mit dem Glauben. Jenny Staudt bekam natürlich einen echten Kompass geschenkt, damit sie sich immer an ihren Konfirmationsspruch erinnern kann. Der Gottesdienst wurde von vielen Menschen mitgestaltet z. B. eine kurze Rede von Jennys Patin und ihrem Vater. Jenny bedankte sich mit einer Dankeschön-Rose. Der Gebärdenchor zeigte zwei neue Gebärdenlieder, die für den Kirchentag in Dresden entwickelt wurden. Vertrauensmann Peter Fiebig stimmte mit einer beeindruckenden Pantomime alle Gottesdienstbesucher auf das Abendmahl ein. Nach dem Gottesdienst wurde noch lange im Gemeindehaus gefeiert.

CORNELIA WOLF



## Gemeinde Amberg

GS: Christina Amann Fax: 09621 607250  
Hans Zapf Fax: 09621 24472

## Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

## Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg

GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

## Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr  
Büro: Hooverstr. 3, Zi. 103, 1. Stock, 86156 Augsburg  
Bürozeiten: Montag 9.00 – 12.00 Uhr und  
nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)  
Tel. / Fax: 0821/ 7808877

E-Mail: augsburg@egg-bayern.de

GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238  
Karin Schuller Fax: 0821 571228  
Helene Seliger Fax: 0821 36647

## Gemeinde Bayreuth/ Hof

Pfrin. Annemarie Ritter  
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth  
Tel: 0921/ 94375

Fax: 0921/ 7930853

E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de

GS: Bayreuth: Beate Zenglein Fax: 0921 50709948  
Jutta Raupach Fax: 0921 851277  
Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

## Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer  
Am Kindergarten 16, 96158 Reudorf  
Tel: 09502/ 924515

Fax: 09502/ 924516

E-Mail: E-Mail: bamberg@egg-bayern.de

GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778

GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357

Inge Martin Fax: 09227 90573

## Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz  
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen  
Tel: 09131/ 126197

Fax: 09131/ 126196

E-Mail: erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

## Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu

Prädikanten Angelika Hommel  
Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf  
Tel/ Fax/ ST: 08342/ 40410

E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de

GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

## Gemeinde München

Pfarrer Cornelia Wolf  
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München  
keine festen Bürozeiten!

Tel: 089/ 5388686-22, Fax: 089/ 5388686-20

Bifon: 089/ 5388686-21, Mobil: 01795948431

E-Mail: muenchen@egg-bayern.de

Internet: www.egg-bayern.de

VM: Peter Fiebig Fax: 089/ 7004883

VF: Monika Winter Fax: 089/ 6906679

Pfarrer Christine Keßler

Tel: 089/ 7142217, Fax: 089/ 71019997

Gebärdenchorleiter: Herman Bath Fax: 03222-2453704,

E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

## Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein  
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg

Tel: 0911/ 252984-7

Fax: 0911/ 252984-8

E-Mail: neustadt@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder Fax: 09131/ 9201912

## Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrer Joachim Klenk  
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt  
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Tel: 0911/ 214-1301

Fax: 0911/ 214-1322

E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de

VF: Andrea Rank Fax: 0911/ 508651

VM: Randolph v. Hünedeberg Fax: 0911/ 6807806

## Gemeinde Schweinfurt

GL – Seelsorger Stefan Wurth  
Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg  
Tel: 0931/ 8808889

Fax: 0931/ 8808887

E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de

## Gemeinde Würzburg-Umland

GL – Seelsorger Stefan Wurth  
Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg  
Tel: 0931/ 8808889

Fax: 0931/ 8808887

E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

GS: Uwe Ziebert Fax: 09334/ 8596

Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354/ 902448





Interview mit bibel-tv.de



Gebärdenslieder spontan



Vorträge



„Streetworking“



Bibelarbeiten



Streetperformance



Es hat sich gelohnt, dass viele Mitglieder der Gebärdenchöre Bayerns und weitere Mitarbeitende beim Kirchentag in Dresden dabei waren. Mit Offenheit und Begeisterung haben wir gezeigt, was wir können. Viele Hörende waren fasziniert und sehr interessiert. Unsere gute Stimmung haben wir auf der Straße in der „Streetperformance“ gezeigt. Viele hörende Besucher wurden aufmerksam und machten einfach mit. Fingeralphabet und Themen zur Gehörlosenwelt wurden in Dresden angeboten. Wir besuchten Bibelarbeiten, Diskussionen, halfen am Info Stand des JSB e.V. mit und machten einen Gebärdenchor-Workshop mit fast 200 BesucherInnen. Nach dem Feierabendmahl am Freitagabend war die Stimmung ausgelassen. Wir haben spontan Gebärdenslieder gebärdet, unter anderem eine spontane Version von „O happy day“ und „Herr öffne meine Augen“ - das Gebärdenslied des Kirchentages (Gebärdenumsetzung von Josephine Hofmann, Leipzig).

Wir danken für diese wunderbaren Tage in Dresden, den Schwestern und Brüdern der evangelischen Gehörlosenseelsorge in der sächsischen Landeskirche, der bayerischen Landeskirche, dem Verein JSB e.V., der Dafeg und den Veranstaltern des evangelischen Kirchentages. Übrigens gibt es auch einen Internetfilm über uns auf YouTube unter <http://www.youtube.com/watch?v=kiwHKklLxw>

STEFIE LINDNAU & JOACHIM KLENK



Unser Dank an unserem Chormitglied Koni Regler (Gebärdens-Bass!) für seine tollen Bilder vom Kirchentag in Dresden.

**Impressum:**

Herausgegeben von  
Ev. Gehörlosenseelsorge in der Evang.-Luth.  
Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403  
Nürnberg,  
Tel: 0911 21413-01  
V.i.S.d.P. Pfarrer Joachim Klenk

Redaktion:  
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und  
freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Titelfoto: Koni Regler  
Fotos und Texte:  
Deutsche Gehörlosenpresseagentur  
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:  
Stefanie Lindnau  
Versand: Heidi Schulz & Team

Hinweis  
Falls wir bei der Zusendung des  
Gemeindebriefes  
Personen übersehen haben,  
melden Sie sich bitte  
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22  
oder per  
E-Mail unter [buero@egg-bayern.de](mailto:buero@egg-bayern.de)  
zu Händen von Heidi Schulz

Der bayernweite Gemeindebrief  
erscheint drei Mal im Jahr.  
Tipps und Rückmeldungen bitte an  
Fax: 0911 21413-22  
E-Mail: [gemeindebrief@egg-bayern.de](mailto:gemeindebrief@egg-bayern.de)  
Internet: [www.egg-bayern.de](http://www.egg-bayern.de)  
Auflage: 2500